



Die Ausstellung kann bis zum **29. April 2016** während der Öffnungszeiten der DAFG-Geschäftsstelle (Montag bis Freitag von 10:00 bis 17:00 Uhr) besucht werden.

Um vorherige telefonische Anmeldung unter 030-2064 8888 wird gebeten.



DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V.

Friedrichstr. 185
10117 Berlin

Telefon: +49-(0)30-2064 8888

Fax: +49-(0)30-2064 8889

E-Mail: dafg@dafg.eu

www.dafg.eu

 www.facebook.com/dafg.eu



„Füße - der Teil des Körpers, der den Mensch in die Freiheit trägt.“
Khedir Abdelkarim

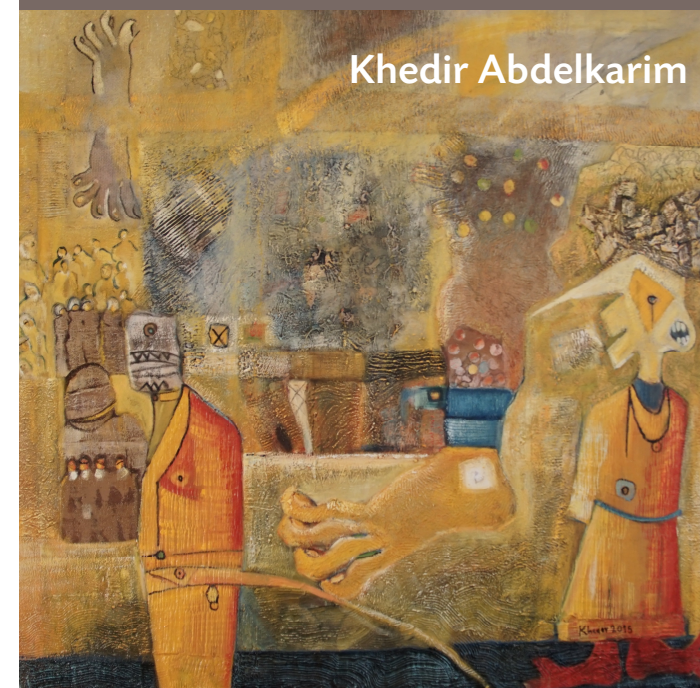


„Der Mensch, seine Umwelt, die Unendlichkeit des Mikrokosmos und des Universums – das ist Thema meiner Kunst.“
Suzann El-Abboud

Suzann El-Abboud



mensch • füße • universum
25. Februar–29. April 2016



Ausstellungseröffnung

25. Februar 2016, 19:00 Uhr

Geschäftsstelle der DAFG e.V., Friedrichstr. 185,
10117 Berlin

Um Anmeldung wird gebeten bei:

Isabell Achterberg
Referentin
Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft

Telefon: +49-(0)30-2064 9413
Fax: +49-(0)30-2064 8889
E-Mail: isabell.achterberg@dafg.eu

In Kooperation mit Salameh Arts & Trade:

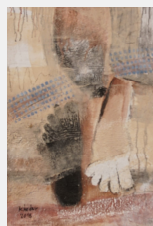


Maysaa Salameh-Wolf
Salameh Arts & Trade
Residenzstr. 103c
13409 Berlin

Telefon: +49-(0)30-4039 4980
Mobil: +49-(0)176-5639 2526
Fax: +49-(0)30-9170 2909
E-Mail: maysaa@online.de

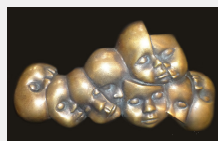
mensch • füße • universum

mensch • füße • universum: eine Ausstellung, zwei



Künstler, die scheinbar unterschiedlicher nicht sein könnten. Suzann El-Abbouds klare, reduzierte Skulpturen von oft meditativer Schönheit kontrastieren mit den großformatigen, manchmal chaotisch anmutenden ausdrucksstarken Collagen Khedir Abdelkarims.

Gemeinsam stehen sie für die künstlerische Vielfalt und das kreative Potenzial syrischer Künstler, mit der diese Deutschlands Kunstszene bereichern. Gemeinsam ist ihrer Kunst die Konzentration auf den Menschen, seine Begrenzungen und Sehnsüchte.



Für **Khedir Abdelkarim** sind die Füße ein zentrales Motiv seiner Arbeit – ein Symbol der Bewegung, Sinnbild von Migration, von Fortgehen und Ankommen und von Freiheit. Es sind die Füße, so Abdelkarim, die den Menschen auch körperlich in die Freiheit tragen.



Auch in **Suzann El-Abbouds** Werk steht der Mensch im Zentrum, doch richtet sie den Blick von den Füßen in den Himmel. Ihre Skulpturen sind vielmehr Reflexionen von universalen Menschheitsfragen, die sie, so El-Abboud, in die Weiten des Universums trägt.

Die Ausstellung lädt den Betrachter ein, nicht nur zwei faszinierende Künstler kennenzulernen, sondern auch den Blick von irdischen Zwängen und Unfreiheiten zum Überirdischen, zur Unendlichkeit und zur Freiheit zu lenken.

Die Künstler

Vorgestellt von Kuratorin Maysaa Salameh-Wolf

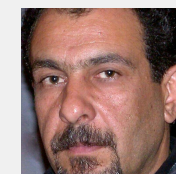
Suzann El-Abboud



geboren 1976 in Zwickau (Sachsen) mit syrischen Wurzeln, studierte sie Bildhauerei und Malerei sowohl in Berlin (Meisterklasse Prof. Held), als auch in Damaskus.

Im Laufe der Zeit entwickelte sie sich immer mehr zu einer Künstlerin, die ihre Inspiration aus dem Universum der sie umgebenden Natur empfängt. In ca. 40 Ausstellungen im In- und Ausland stellte sie ihre Werke der Öffentlichkeit vor und demonstriert dabei die Vielfalt ihrer Darstellungen in den verschiedenen Kunstrichtungen und mit den unterschiedlichsten Materialien.

Khedir Abdelkarim



geboren in Hassaka/Syrien ist ein Ausnahmekünstler – einer, der im wahrsten Sinne des Wortes schon als Künstler geboren wurde. Aber er hat hart an sich gearbeitet, um auch als solcher anerkannt und erfolgreich zu sein. Allein in Syrien präsentierte er seine Kunst in 17 Einzelausstellungen und nahm an 72 weiteren Gruppenausstellungen teil. Eine weitere Einzelausstellung fand im Kunst- und Kulturpalast in Kuala Lumpur/Malaysia statt. In seiner Kunst beschäftigt er sich vor allem mit der menschlichen Seele, die sich frei von jeglichen Fesseln bewegen kann. Eine besondere Rolle jedoch kommt in seiner Kunst den menschlichen Füßen zu. Sind sie doch letztlich das Körperteil, das den Menschen in die Freiheit trägt. Hiermit drückt er den Willen der Menschen aus, in Freiheit zu leben. Seine Werke sind beeindruckend und ungewöhnlich!